Kassel

Pressemitteilung

Kassel, 13. August 2026/vd

Ticket-Vorverkauf für Museumsnacht am 5. September startet

Über 50 Museen, Galerien und Kulturprojekte öffnen mit einem gemeinsamen Ticket zur 21. Kasseler Museumsnacht am 5. September ihre Türen und präsentieren ein abwechslungsreiches Programm für Besuchende aller Generationen. Der Vorverkauf der Tickets, die zugleich als Fahrkarte im NVV-Gebiet genutzt werden können, ist gestartet. Sie sind zum Preis von 15 Euro (ermäßigt 10 Euro; Kinder und Jugendliche unter 18 kostenfrei) ab sofort online auf www.museumsnacht.de sowie an vielen Vorverkaufsstellen in Kassel erhältlich.

Wie lautet das Motto der Museumsnacht 2026?
Unter dem Motto „verbinden“ stellt die Museumsnacht 2026 das Miteinander in den Mittelpunkt. Sie schafft Begegnungen innerhalb der Stadtgesellschaft und schlägt zugleich Brücken über Ländergrenzen hinweg.

„Damit ‚Verbinden´ mehr ist als nur ein Motto, braucht es Offenheit, Neugier, Zeit und die Freude daran, Neues zu entdecken und gemeinsam zu entwickeln. Die Museumsnacht mit ihren rund 200 Programmpunkten schafft dafür den passenden Rahmen: Sie bringt Menschen, Perspektiven, Kulturen und Orte zusammen – und verbindet in diesem Jahr sogar über die Stadtgrenzen hinaus. Mit Beiträgen aus den Partnerstädten in Finnland und Frankreich wird die internationale Verbundenheit Kassels sichtbar und erlebbar“, betont Oberbürgermeister Sven Schoeller.

Wo findet das Bühnenprogramm statt?
Das Programm findet in Museen und Ausstellungsorten, aber auch auf öffentlichen Plätzen statt. Zentraler Schauplatz ist in diesem Jahr der Kulturbahnhof, auf dessen Vorplatz das Bühnenprogramm stattfindet. Als internationaler Programmpunkt tritt dort die Musikformation „Kunnan Pojat“ aus der finnischen Partnerstadt Rovaniemi auf – eine musikalische Verbindung zwischen Nordhessen und der finnischen Region Lappland. Auch die bildende Kunst schlägt eine Brücke über Landesgrenzen hinweg: In der Galerie Feiertag stellt Raphaël-Bachir Osman, Maler aus der französischen Partnerstadt Mulhouse, aus.

Stadt Kassel www.kassel.de
Kommunikation
presse@kassel.de
Telefon 0561 787 1231 oder 1232
Rathaus, 34112 Kassel

Pressesprecher:
Victor Deutsch
Simone Scharnke
Michael Schwab
Sascha Stiebing

Kassel

Zu den Höhepunkten der diesjährigen Museumsnacht gehört die farbenfrohe und spektakuläre Lasershow Flowers (2026) des britischen Künstlers Matt Copson, die in der Dunkelheit die Fassade des Fridericianums illuminiert und damit das Museum mit dem öffentlichen Raum verbindet.

Auch die Städtischen Kulturhäuser Dock 4 und Palais Bellevue setzen auf Verbindung – zwischen Publikum und Institution, zwischen Gegenwart und Zukunft. Im Rahmen des Projekts „ÜBERMORGEN – Neue Modelle für Kulturinstitutionen“ präsentieren drei Künstler-Duos zur Museumsnacht ihre ZEITREISEN: künstlerische Experimente zu den Themen Offenheit, Vermittlung und Digitalität. Sie laden Besuchende ein, mögliche Zukünfte der Kulturhäuser selbst zu erfahren und mitzugestalten.

Das Programm erscheint am 13. August auf der Webseite www.museumsnacht.de

Welche Kulturorte sind neu bei der Museumsnacht dabei?
Neben den bereits etablierten Orten sind auch in diesem Jahr neue Orte bei der Museumsnacht dabei. Das Atelier Kohlengrube zeigt eine Fotoausstellung über Plattensammlerinnen und Plattensammler. Die Arnold-Bode-Schule beleuchtet ihren Schulhof und rückt das „Fries der Erinnerung“ ins Licht – ein Gedenkprojekt, das an die Deportation Kasseler Jüdinnen und Juden erinnert. Im cdw Kulturareal stellt der „Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Kassel-Nordhessen“ aus. Der seit 1948 bestehende Verband zeigt dort Arbeiten neuer Mitglieder und gibt damit einen Einblick in die aktuelle regionale Kunstszene.

Das Kurbad Jungborn an der Fulda, das einzige noch erhaltene Kasseler Flussbad, ist nach umfangreicher Renovierung und Neugestaltung erstmals wieder Teil der Museumsnacht. Im dortigen Bademuseum lässt sich die Geschichte der Kasseler Badekultur erleben.

Der temporäre „Rummelnachtstraum“ ist mit dem Museumsnacht-Ticket ebenfalls zugänglich: Das Staatstheater Kassel verwandelt gemeinsam mit dem Naturkundemuseum im Ottoneum, dem Verein „Bewegungsperspektiven für Licht, Kunst und Kultur“ sowie weiteren Partnern den Papinplatz rund um das Naturkundemuseum in einen intermedialen Kunst- und Theater-Rummel, angelehnt an Shakespeares „Sommernachtstraum“. Zwischen klassischen Jahrmarktbuden und Fahrgeschäften verbinden sich hier Kirmestradition und zeitgenössische Kunst. Am Abend der Museumsnacht findet allerdings keine Schauspielaufführung statt – der Rummel selbst ist dennoch mit dem Ticket erlebbar.

Stadt Kassel www.kassel.de

Kommunikation
presse@kassel.de
Telefon 0561 787 1231 oder 1232
Rathaus, 34112 Kassel

Pressesprecher:

Victor Deutsch
Simone Scharnke
Michael Schwab
Sascha Stiebing

Kassel

Was wird für Familien geboten?
Am frühen Abend steht das Programm für Kinder und Familien im Fokus – mit Angeboten wie Kreativwerkstätten, Mitmachaktionen und Familienführungen: Die GRIMMWELT verwandelt zum Beispiel die Dachterrasse für einen Abend in eine Zirkusmanege und bietet dort ein abwechslungsreiches Familienprogramm an. Mitmachaktionen animieren auch im Hessischen Landesmuseum zum Selbermachen und Ausprobieren, wo Kinder passend zur Sonderausstellung „ZOOM. Einblicke in die Welt der Mikroskopie“ ihre eigene Lupe bauen oder mikroskopieren können. Es ist zugleich das letzte Wochenende der Sonderausstellungen in den städtischen Museen Stadtmuseum und Naturkundemuseum. Im Stadtmuseum können Familien in der Schau „Kinderkram für alle. Wie Spielen uns verbindet“ unter anderem mit einer Quiz-Tour die Ausstellung entdecken und auch das Naturkundemuseum bietet verschiedene Angebote speziell für Kinder und Familien an.

Gibt es wieder eine Expedition für Kinder?
Das Heft „Check die Museen! Expedition zur Kasseler Museumsnacht“ führt Grundschulkinder auch 2026 wieder mit Rätseln und Fragen in einfacher Sprache spielerisch durch neun teilnehmende Museen. Folgende Museen sind daran beteiligt:

- Fridericianum
- GRIMMWELT Kassel
- Hessisches Landesmuseum
- Museum für Sepulkralkultur
- Naturkundemuseum im Ottoneum
- Neue Galerie
- Spohr Museum im Palais Bellevue
- Stadtmuseum Kassel
- Technik-Museum Kassel

Das Heft ist kostenfrei. Für jedes gefundene Lösungswort können sich die Kinder in den Museen eine kleine Belohnung abholen.

Gibt es mehrsprachige Angebote?
Um möglichst vielen Menschen den Zugang zur Museumsnacht zu ermöglichen, sind die Werbemittel mehrsprachig. In einigen Museen finden mehrsprachige Führungen sowie Führungen in Gebärdensprache statt.

Kann ich mit dem Museumsnacht-Ticket Bus und Bahn fahren?
Alle Veranstaltungsorte sind bei der Museumsnacht mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Stadt Kassel www.kassel.de

Kommunikation
presse@kassel.de
Telefon 0561 787 1231 oder 1232
Rathaus, 34112 Kassel

Pressesprecher:

Victor Deutsch
Simone Scharnke
Michael Schwab
Sascha Stiebing

erreichbar. Das Museumsnacht-Ticket ist Eintrittskarte und Fahrkarte in einem. Es berechtigt am 5. September 2026 zum Besuch aller beteiligten Museen und Kultureinrichtungen sowie zur Fahrt mit Bussen, Trams, RegioTrams, RB und RE im gesamten NVV-Gebiet von 9 Uhr bis zum Betriebsschluss am Sonntagabend. Zur Museumsnacht wird ein dichterer Takt gefahren und die Fahrzeiten erweitert. Weitere Informationen in den Apps von NVV und KVG sowie auf den Websites www.nvv.de und www.kvg.de.

Wie teuer ist das Ticket für die Museumsnacht?
Das reguläre Museumsnacht-Ticket kostet 15 Euro. Das ermäßigte Museumsnacht-Ticket für 10 Euro gibt es gegen Vorlage eines Berechtigungsnachweises für diese Personengruppen ab 18 Jahren: Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienst-Leistende, Studierende, Bürgergeld-Empfängerinnen und Empfänger, Rentnerinnen und Rentner, Schwerbehinderte (ab 70 Prozent), Inhaberinnen und Inhaber der Ehrenamtskarte Kassel und der Mittendrin! Teilhabecard Kassel. Für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren ist ein kostenfreies U18-Ticket erhältlich.

Wo kann ich die Tickets für die Museumsnacht kaufen?
Das Museumsnacht-Ticket ist ab dem 13. August 2026 als Online-Ticket unter www.museumsnacht.de/tickets erhältlich. Vor Ort ist das Ticket im Vorverkauf sowie an der Abendkasse hier erhältlich:

- Caricatura – Galerie für Komische Kunst
- Fridericianum
- GRIMMWELT Kassel
- Hessisches Landesmuseum
- Neue Galerie
- Schloss Wilhelmshöhe
- Stadtmuseum Kassel
- Technik-Museum Kassel

sowie in der Tourist Information (Wilhelmsstraße 23) und im Kassel Service Point in der GALERIA, 1. OG (Obere Königsstraße 31).

Was verbirgt sich hinter der Aktion „Schenk ein Ticket“?
Beim Online-Kauf des Museumsnacht-Tickets kann erstmals in diesem Jahr ein zusätzliches Ticket erworben werden. Dank dieser Unterstützung erhalten Menschen, die sich sonst kein Ticket leisten könnten, kostenfreien Zugang zur Museumsnacht. Die

Stadt Kassel www.kassel.de

Kommunikation
presse@kassel.de
Telefon 0561 787 1231 oder 1232
Rathaus, 34112 Kassel

Pressesprecher:

Victor Deutsch
Simone Scharnke
Michael Schwab
Sascha Stiebing

Kassel

Tickets werden über das Quartiersmanagement Kassel Nordstadt, das Stadtteilzentrum Wesertor sowie das Familienzentrum der Kirche im Hof weitergegeben.

Wer fördert und unterstützt die Kasseler Museumsnacht?

- Verband der Metall- und Elektro-Unternehmen Hessen Bezirksgruppe Nordhessen e.V.
- EAM GmbH & Co. KG
- GSD Büro Schwabeland
- Gesundheit Nordhessen Holding AG
- Helaba - Landesbank Hessen-Thüringen
- Hessische / Niedersächsische Allgemeine
- HÜBNER GmbH & Co. KG
- Kassel Marketing GmbH
- Kasseler Sparkasse
- Kasseler Verkehrs-Gesellschaft AG
- Nordhessischer VerkehrsVerbund
- SEFE Securing Energy for Europe GmbH
- sera GmbH
- Stadt Kassel
- Städtische Werke AG
- Ströer Deutsche Städte Medien GmbH
- SV SparkassenVersicherung Holding AG
- Volksbank Kassel Göttingen eG

Wo bekomme ich weitere Informationen?
Alle Fakten zur Museumsnacht sowie Pressebilder zum Download unter folgendem Link: www.museumsnacht.de/

Über die Stadt Kassel
Kassel ist mit über 207.000 Einwohnerinnen und Einwohnern die größte Stadt in der Mitte Deutschlands. Rund 114.000 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte sind am Wirtschaftsstandort tätig. Gut 23.000 Menschen studieren an der Universität.
Kassel ist die Stadt der documenta, der weltweit bedeutendsten Ausstellung zeitgenössischer Kunst, der

Stadt Kassel www.kassel.de

Kommunikation
presse@kassel.de
Telefon 0561 787 1231 oder 1232
Rathaus, 34112 Kassel

Pressesprecher:

Victor Deutsch
Simone Scharnke
Michael Schwab
Sascha Stiebing

Kassel

Brüder Grimm und des UNESCO-Welterbes Bergpark Wilhelmshöhe mit dem Herkules, dem weithin sichtbaren Wahrzeichen der Stadt. Kassel gilt außerdem als eine der grünsten Großstädte Deutschlands. Rund 3.800 Menschen sind bei der Stadtverwaltung und den städtischen Eigenbetrieben beschäftigt. Zudem ist die Stadt an weiteren großen Unternehmen beteiligt, darunter die Gesundheit Nordhessen Holding sowie die Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH mit dem Verkehrsunternehmen KVG und dem Energieversorger Städtische Werke.

Stadt Kassel www.kassel.de
Kommunikation
presse@kassel.de
Telefon 0561 787 1231 oder 1232
Rathaus, 34112 Kassel

Pressesprecher:
Victor Deutsch
Simone Scharnke
Michael Schwab
Sascha Stiebing